

»Führender Anbieter von IT-Infrastruktur und Professional Services«

»Leading provider of IT infrastructure
and professional services«



INHALTSVERZEICHNIS

RUBRIK	SEITE
INHALTSVERZEICHNIS	02
GRÜßWORT – KENNZAHLENÜBERSICHT	03
GESCHÄFTSENTWICKLUNG Q3	04-09
1) Geschäft und Rahmenbedingungen	04-05
2) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM-Gruppe	05-07
3) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats	08
4) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag	08
5) Risikobericht	08
6) Chancenbericht	08
7) Prognosebericht	08
BILANZ	10-11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
EIGENKAPITALENTWICKLUNG	14-15
ANHANG	16-25

INHALT

GRÜßWORT – KENNZAHLENÜBERSICHT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die deutsche Systemhauslandschaft ist im Umbruch, was durch die Ergebniseinbrüche und Insolvenzen verschiedener IT-Systemhäuser in den letzten Wochen und Monaten deutlich wird. Daher ist es umso erfreulicher, dass wir Ihnen mit dem vorliegenden 9-Monatsbericht die CANCOM-Stabilität und Kontinuität in gewohnter Weise bestätigen können. Umsatz und Nettogewinn des Quartals übertrafen nicht nur die Werte des Vorjahres, sondern auch die des bisher besten dritten Quartals des Jahres 2007.

Im dritten Quartal, genauer gesagt seit September, war erstmals seit Beginn der Wirtschaftskrise wieder eine Belebung der Nachfrage spürbar. Auf der Kostenseite ist die Integration der im letzten Jahr akquirierten Unternehmen CANCOM SYSDAT und Home of Hardware weit fortgeschritten und wird im Q4 weitestgehend abgeschlossen. Zusätzlich konnten wir im Laufe des Jahres einige interessante Kundenprojekte gewinnen, was zur Folge hatte, dass die Kurzarbeit für den größten Teil der Mitarbeiter in der Gruppe aufgehoben werden konnte. Darüber hinaus wurden für neue Projekte bereits neue Mitarbeiter im technischen Umfeld eingestellt, was die Zahl der Beschäftigten im Konzern seit Juni wieder ansteigen ließ.



Was den Verlauf des Geschäftsjahres und das laufende Quartal angeht sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumskurs beizubehalten. Unser Geschäft steht auf einer breiten Basis und insbesondere das traditionell umsatz- und gewinnstarke vierte Quartal stützt die positive Ergebnisentwicklung. CANCOM ist, was den Umsatz und die Mitarbeiterzahl betrifft, mittlerweile auf Rang drei unter den TOP-Systemhäusern in Deutschland aufgestiegen. Und auch die Endanwender und Kunden vertrauen auf uns und unsere Leistungsfähigkeit.

So wurden wir in einer exklusiven Studie der renommierten Fachzeitschriften COMPUTERWOCHE und ChannelPartner von insgesamt mehr als 1.700 Umfrageteilnehmern zum „Besten Systemhaus 2009“ gewählt, worauf wir besonders stolz sind.

Wir freuen uns, wenn auch Sie, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, uns weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Weinmann,
 Vorsitzender des Vorstandes

Kennzahlenübersicht

in Mio. Euro

Kennzahlenübersicht CANCOM Konzern in Mio. €	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008	Veränderungen/ Change	Overview of key figures CANCOM group in € million
Umsatzerlöse	293,5	242,3	+ 21,1 %	Revenue
Rohertrag	83,3	73,8	+ 12,9 %	Gross profit
Rohertragsmarge	28,4 %	30,5 %	- 2,1 %	Gross margin
EBITDA	5,0	5,9	- 15,3 %	EBITDA
EBIT	3,0	4,3	- 30,2 %	EBIT
Periodenüberschuss	1,8	2,0	- 10,0 %	Net profit before minority interests
Ergebnis pro Aktie (in €) aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen (verwässert)	0,18	0,24	- 25,0 %	Earnings per share (in €) from continuing operations /diluted
Durchschnittliche Aktienzahl (in 1.000) (verwässert)	10.391	10.391	+/- 0 %	Adjusted average number of shares (in 1,000) (diluted)
Mitarbeiter zum 30.09.	1.742	1.287	+ 24,5 %	Employees as of 30 September

in Mio. €	30.09.2009	31.12.2008	Veränderungen/ Change	in € million
Bilanzsumme	108,4	120,7	- 10,2 %	Balance sheet total
Eigenkapital	40,8	38,9	+ 4,9 %	Equity
Eigenkapitalquote	37,6 %	32,2 %	+ 5,4 %	Equity ratio

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Organisatorische und rechtliche Struktur der CANCOM-Gruppe

Innerhalb der CANCOM-Gruppe übernimmt die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft mit Sitz in Jettingen-Scheppach die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten unabhängigen Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM-Gruppe wandelte sich in den letzten Jahren von einem Systemhaus mit schwerpunktmäßigem Hard- und Softwareangebot zu einem IT-Systemintegrator. Als Komplettlösungsanbieter steht daher nun neben dem Verkauf von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen und die Integration von IT-Systemen in die Unternehmen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Kundenkreis der CANCOM-Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei Selbständigen, über Mittelständler und Großbetriebe bis hin zu Einrichtungen der öffentlichen Hand. Über die in 2008 erworbene E-Commerce Plattform der Home of Hardware GmbH bedient die CANCOM-Gruppe neben B2B-Kunden auch Privatkunden.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen. Das Liquiditätsmanagement umfasst eine tägliche Statusermittlung

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Geschäftstätigkeit der CANCOM-Gruppe fokussiert auf den Vertrieb von Hardware und Software sowie auf die Erbringung von professionellen IT-Services. Forschungs- und Entwicklungskosten fallen in den Trendbereichen Virtualisierungslösungen, Managed Services, Online-Technologien, Systementwicklung und Prozessoptimierung an.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Geschäftsverlauf der CANCOM-Gruppe im Überblick

Die CANCOM-Gruppe konnte ihren Wachstumskurs in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 fortsetzen, der Konzernumsatz übertraf den Vorjahreswert deutlich.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gelang gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung des Konzernumsatzes um 21,1 % auf 293,5 Mio. Euro nach 242,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Der Konzernrohertrag erhöhte sich um 12,9 % von 73,8 Mio. Euro auf 83,3 Mio. Euro. Die Rohertragsmarge ging von 30,5 % auf 28,4 % zurück. Der Effekt ist auf die in 2008 erfolgte Akquisition des Etailers Home of Hardware zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 liegt das Konzern-EBITDA bei 5,0 Mio. Euro, das Konzern-EBIT beträgt 3,0 Mio. Euro.

Wichtige Vorkommnisse und Investitionen

Mit Kaufvertrag vom 05.08.2009 hat die CANCOM IT Systeme AG über ihre Tochtergesellschaft die restlichen 24,5% der Anteile an der Home of Hardware GmbH & Co KG erworben. Die Home of Hardware GmbH & Co. KG wurde nach dem vollständigen Erwerb auf die HOH Home of Hardware GmbH verschmolzen.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2009 wurden in der CANCOM-Gruppe 1.742 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. September 2009):

Administration	156
Logistic & Customer Service	83
Marketing & Product Management	28
Professional Service	1.127
Purchasing	40
Sales	308
gesamt	1.742

Der Personalaufwand stellte sich für die ersten neun Monate wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.-30.09.2009	01.01.-30.09. 2008
Löhne und Gehälter	50.563	42.981
Sozialabgaben	9.460	7.931
davon Aufwendungen für Altersversorgung	125	122
Summe	60.023	50.912

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM-Gruppe

a) Ertragslage

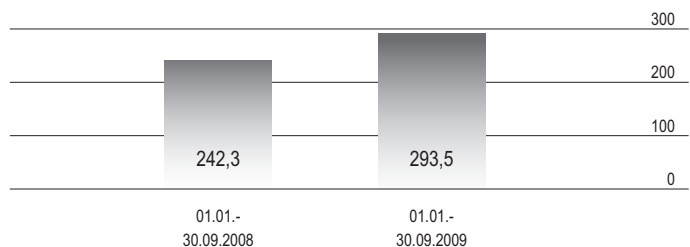
Die CANCOM-Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 eine deutliche Umsatzverbesserung.

Das signifikante Umsatzwachstum ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr nun voll konsolidierten Unternehmen, CANCOM SYSDAT GmbH und HOH Home of Hardware GmbH zurückzuführen.

Der Konzernumsatz der CANCOM-Gruppe stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,1 % von 242,3 Mio. Euro auf 293,5 Mio. Euro.

Hinweis: Im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres waren aufgrund der Regelungen des IFRS 5 zu Sachverhalten, die in 2008 als discontinued operations zu klassifizieren waren, teilweise Anpassungen des Vorjahres erforderlich.

Umsatz CANCOM-Gruppe 01.01.2009 – 30.09.2009 (in Mio. Euro)



In Deutschland erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23,3 % auf 278,2 Mio. Euro. Das Wachstum ist unter anderem auf den Erwerb der CANCOM Sysdat GmbH sowie der HOH Home of Hardware GmbH zurückzuführen.

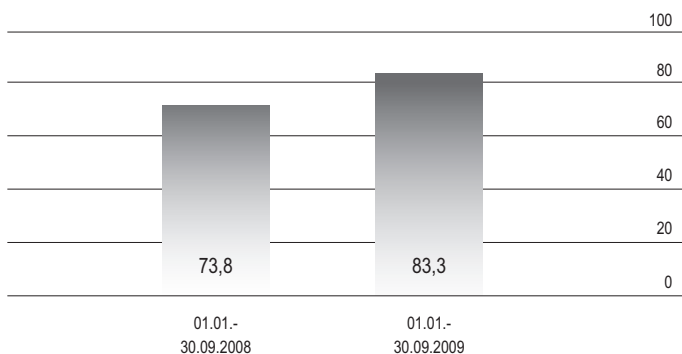
Im internationalen Geschäft reduzierte sich der Umsatz der CANCOM-Gruppe um 9,8 % von 16,8 Mio. Euro auf 15,3 Mio. Euro.

Im Bereich business solutions erhöhte sich der Umsatz um 13,3 % von 128,1 Mio. Euro auf 145,2 Mio. Euro. Im Bereich IT solutions erhöhte sich der Umsatz um 29,9 % von 114,2 Mio. Euro auf 148,3 Mio. Euro.

Der Konzernrohertrag der ersten neun Monate des Jahres 2009 konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,9 % von 73,8 Mio. Euro auf 83,3 Mio. gesteigert werden. Die Rohertragsmarge ging von 30,5 % auf 28,4 % zurück. Der Effekt ist auf das in 2008 hinzugekommene Handelsgeschäft des Etailers Home of Hardware GmbH & Co. KG zurückzuführen.

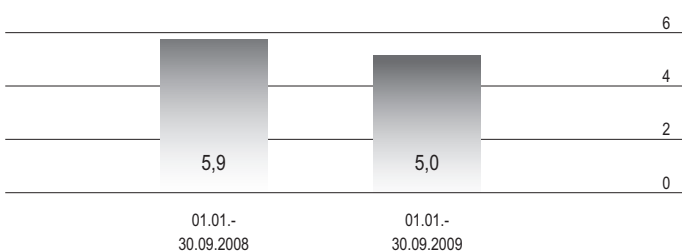
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Rohrertrag CANCOM-Gruppe 01.01.-30.09.2008 – 01.01.-30.09.2009 (in Mio. Euro)



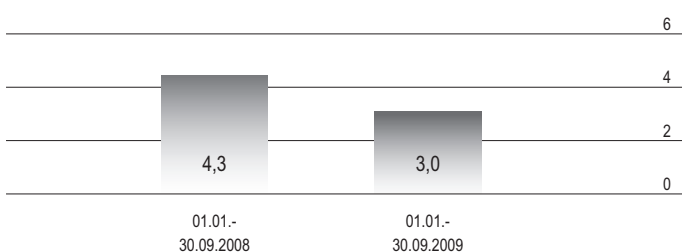
Das Konzern-EBITDA reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5,9 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro. Die Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 spiegelt die rezessive Wirtschaftslage und ihre Auswirkungen auf nahezu alle Branchen wider. Kostensenkungen sowie eine verstärkte Konzentration auf Managed Services wirkten sich hierbei positiv auf das Konzernergebnis aus. Belastungen ergaben sich durch einmalige Restrukturierungsaufwendungen bei den Tochtergesellschaften CANCOM Sysdat GmbH und HOH Home of Hardware GmbH.

EBITDA CANCOM-Gruppe 01.01.-30.09.2008 – 01.01.-30.09.2009 (in Mio. Euro)



Das Konzern-EBIT reduzierte sich im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,3 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro.

EBIT CANCOM-Gruppe 01.01.-30.09.2008 – 01.01.-30.09.2009 (in Mio. Euro)



In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 wurde ein Jahresüberschuss von 1,8 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro im Vorjahr erzielt. Daraus ergibt sich für die ersten neun Monaten des Jahres 2009 ein Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von 0,18 Euro nach 0,24 Euro im Vorjahr.

Auftragslage

Im Bereich business solutions und in Teilen des Bereiches IT solutions wird der größte Teil der eingehenden Aufträge aufgrund hoher Lieferverfügbarkeit innerhalb von zwei Wochen zu Umsatz. Daher geben die absoluten Stichtagszahlen in diesem Bereich kein objektives Bild der aktuellen Auftragslage wieder, eine Veröffentlichung findet aus diesem Grunde nicht statt.

Aufgrund des nahezu stabilen Dienstleistungsgeschäftes, das mittlerweile rund zwei Drittel zum Rohrertrag (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand und bezogene Leistungen) beiträgt, und der guten Bilanzsituation, sieht sich das Management in einer guten Position innerhalb der IT-Branche.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM-Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30.09.2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 15,7 % auf 70,2 Mio. Euro. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 6,1 % auf 41,5 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 durch saisonale Effekte auf 7,3 Mio. Euro, erhöhten sich jedoch gegenüber dem Vorjahresstichtag von 5,6 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 leicht um 2,1% auf 38,2 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden um 23,6 % auf 46,5 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser ist vor allem auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 39,3 Mio. Euro auf 30,5 Mio. Euro zurückzuführen.

Die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen reduzierten sich von 1,8 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 1,0 % auf 21,1 Mio. Euro. Es wurden in diesem Zusammenhang 3,0 Mio. Euro aus dem KfW Förderprogramm „ERP-Innovationsprogramm“, mit dem die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der CANCOM und ihrer Tochtergesellschaften in den verschiedenen IT-Trendbereichen gefördert werden, abgerufen. Die Mittel sind zu 50% nachrangig, die Finanzierungsstruktur der CANCOM Gruppe hat sich damit nachhaltig in Richtung langfristiger Finanzierungen verändert. Das Nachrangdarlehen stärkt zusammen mit der Gewinnthesaurierung das nachrangig haftende Kapital der CANCOM Gruppe.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von 120,7 Mio. Euro auf 108,4 Mio. Euro.

Das nominelle Eigenkapital konnte seit Jahresanfang vor allem durch Zuführungen zum Bilanzgewinn von 38,9 Mio. Euro auf 40,8 Mio. Euro erhöht werden. Insgesamt ergibt sich damit zum 30. September 2009 eine Eigenkapitalquote von 37,6% nach 32,2% zum 31. Dezember 2008.

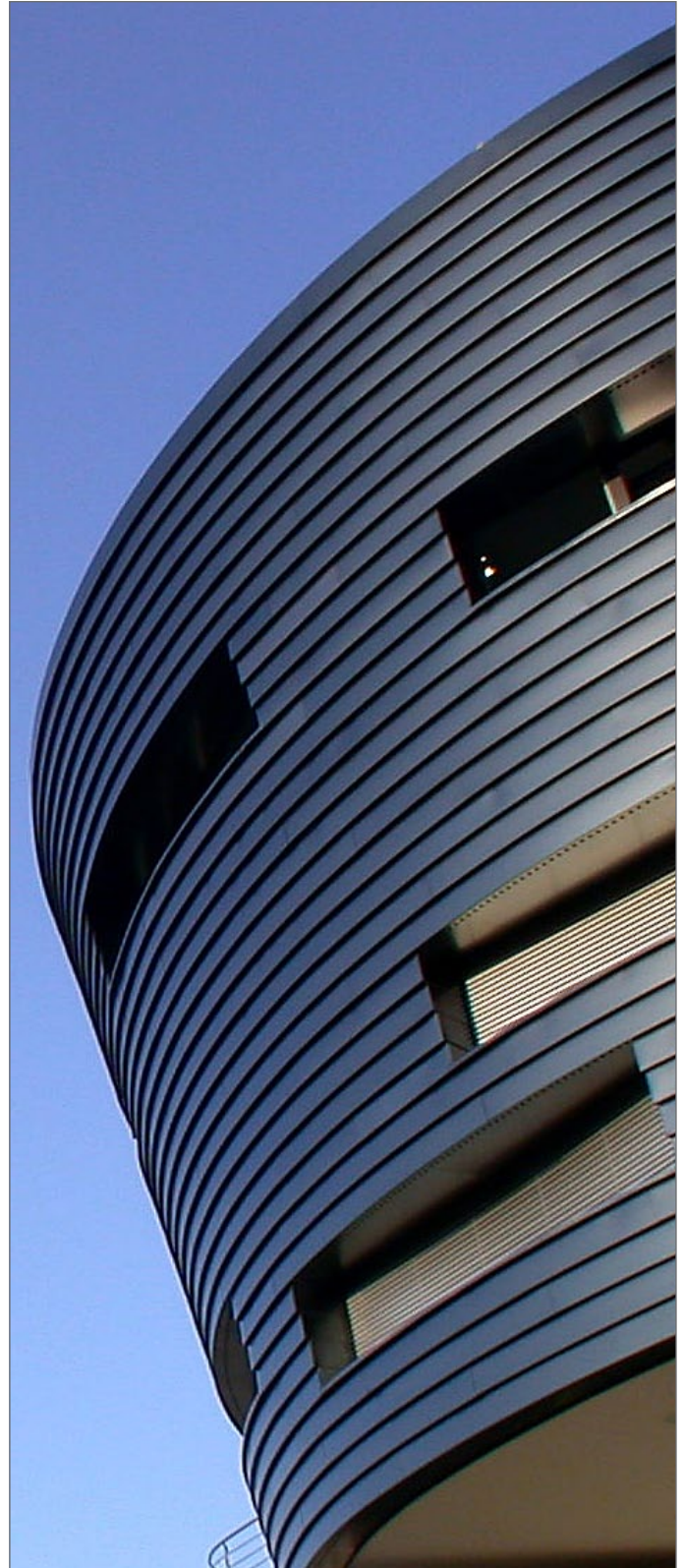
Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, der unterjährig traditionell negativ ist, weist zum 30. September 2009 minus 7,8 Mio. Euro aus, und ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie einer Veränderung der Vorräte zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich von minus 4,5 Mio. Euro zum 30.09.2008 auf minus 2,7 Mio. Euro zum 30. September 2009.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich auf 0,1 Mio. Euro nach 3,2 Mio. Euro im Vorjahr. Hierunter fallen neben der Aufnahme eines langfristigen Darlehens ERP Innovationsprogramm von 3,0 Mio. Euro auch die Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens in Höhe von 1,5 Mio. Euro.

Die liquiden Mittel zum 30. September 2009 erhöhten sich in Summe gegenüber dem Vorjahresstichtag von 5,6 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro, davon 0,4 Mio. Euro liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

3. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. September 2009

Aktienanzahl gesamt:	10.390.751	100%
In Vorstandsbesitz:		
Klaus Weinmann	543.312	5,23%
Paul Holdschik	64.781	0,62%
Rudolf Hotter	175.000	1,68
In Aufsichtsratsbesitz:		
Walter von Szczytnicki	6.252	0,06%
Stefan Kober	826.289	7,95%
Dr. Klaus F. Bauer	1.500	0,01%
Raymond Kober	920.891	8,86%
Walter Krejci	10.000	0,10%
Regina Weinmann	100.000	0,96%

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor.

5. Risikobericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 36 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

6. Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 41 entnommen werden.

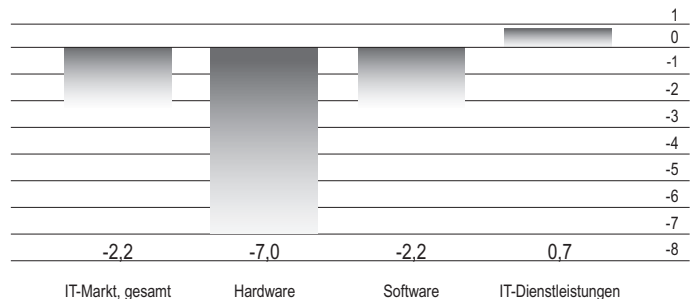
7. Prognosebericht

Die konjunkturelle Besserung in Deutschland gewinnt weiter an Boden. Nach einer Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Leistung im zweiten Quartal dürfte sie im dritten Quartal deutlicher zugenommen haben. Die Bundesregierung hat in ihrer Herbstprojektion die reale Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts für 2009 von -6,0 % auf -5,0 % und für 2010 von +0,5 % auf +1,2 % angehoben (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, 19.10.2009).

Der Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) bestätigte im Oktober seine im Juni veröffentlichte Prognose für 2009, nach der die Umsätze in der Informationstechnologie angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftskrise in 2009 um rund 2,2 % sinken sollen nach einem Wachstum von 3,4 % im Vorjahr. Im Einzelnen wird für den Bereich Hardware ein Minus von 7,0 % (2008: 0,0 %) und für den Bereich Software ein Minus von 2,2 % (2008: +3,7 %) prognostiziert. Ein leichtes Plus von 0,7 % wird der Markt für IT-Services erreichen (2008: +5,7 %).

Entwicklung der deutschen IT-Branche 2009* (reale Veränderung zu Vorjahr in %)

Prognose: BITKOM, Juni 2009



Der Branchenverband BITKOM identifiziert im Zusammenhang mit aktuellen IT-Trends der Zukunft Wachstumspotential auch in Krisenzeiten.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

CANCOM hat seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Trends der Zukunft ausgerichtet und seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend zielgerichtet gestaltet. CANCOM beabsichtigt aufgrund der Erfolg versprechenden Aussichten auch weiterhin auf diese Trends zu setzen.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten.

Im Bereich business solutions wird die Vertriebsstruktur weiter optimiert, insbesondere z.B. durch Ausbau des Key Account Managements. Das Key Account Management verstärkt die Nähe zum Kunden und unterstützt einen ganzheitlichen Ansatz beim Kunden insbesondere bei der Identifikation von Dienstleistungsbedarf. Die Struktur sorgt für eine effiziente und schnelle Identifikation von potentiellen IT- Projekten.

Das bewährte Fachvertriebskonzept, das sich durch Bündelung von spezifischem Know-How und Kompetenzen in dedizierten Einheiten mit schnellem Zugriff des Vertriebs für individuelle Kundensituationen auszeichnet, wird weiter ausgebaut und sichert eine optimale Verzahnung von Handels- und Service- und Consultingleistungen.

Darüber hinaus soll die Marktposition der CANCOM-Gruppe im deutschen IT-Umfeld durch gezielte Akquisitionen ausgebaut werden. Das derzeitige Marktumfeld bietet hierfür nach wie vor gute Bedingungen, da zahlreiche kleinere, zumeist eigentümergeführte Systemhäuser und IT-Dienstleister auf der Suche nach Kaufinteressenten sind.

Für die Geschäftsjahre 2009 sowie 2010 geht der Vorstand unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen von einem weiteren Umsatzwachstum bei weiterhin guter Ertragslage und weiterhin guter Finanzlage aus.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Angesichts des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds ist die Prognose deutlich erschwert.

Jettingen-Scheppach, im November 2009
CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft beruhen. Diese Aussagen sind unter anderem durch typische Formulierungen wie „planen“, „beabsichtigen“, „wollen“, „werden“, „erwarten“, „einschätzen“ o. ä. ersichtlich und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen des Zinsniveaus und der Wechselkursraten, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Konsumverhaltens der Kundenzielgruppen, etc., Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus durch CANCOM ist weder geplant noch übernimmt CANCOM die Verpflichtung dazu.

KONZERNBILANZ (NACH IFRS) – AKTIVA

Zahlenangaben in T€ Aktiva	30.09.2009	31.12.2008	Figures in € '000 Assets
Kurzfristige Vermögenswerte			Current assets
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.310	18.282	Cash and cash equivalents
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.547	3.378	Assets held for sale
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.499	44.175	Trade accounts receivable
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.029	4.141	Other current financial assets
Vorräte	10.741	10.080	Inventories
Aufträge in Bearbeitung	1.251	1.140	Orders in process
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.802	2.099	Prepaid expenses and other current assets
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	70.179	83.295	Total current assets
Langfristige Vermögenswerte			Long-term assets
Sachanlagevermögen	6.170	5.401	Property, plant and equipment
Immaterielle Vermögenswerte	4.707	4.544	Intangible assets
Geschäfts- oder Firmenwert	23.475	23.787	Goodwill
Finanzanlagen	129	129	Investments
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	13	13	Investments accounted for by the equity method
Ausleihungen	199	199	Notes receivable/loans
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	846	766	Other financial assets
Latente Steuern aus temporären Differenzen	320	394	Deferred taxes arising from temporary differences
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	2.260	2.088	Deferred taxes arising from tax loss carryover
Sonstige Vermögenswerte	54	58	Other assets
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	38.173	37.379	Total long-term assets
Aktiva, gesamt	108.352	120.674	Total assets

KONZERNBILANZ (NACH IFRS) – PASSIVA

Zahlenangaben in T€ Passiva	30.09.2009	31.12.2008	Figures in € '000 Equity and liabilities
Kurzfristige Schulden			Current liabilities
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	695	1.800	Short term debt and current portion of long-term debt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.471	39.257	Trade accounts payable
Erhaltene Anzahlungen	1.332	1.951	Advanced payments received
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	1.589	2.639	Other current financial liabilities
Rückstellungen	3.066	2.630	Accrued expenses
Umsatzabgrenzungsposten	801	835	Deferred revenues
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	373	529	Income tax payable
Sonstige kurzfristige Schulden	6.547	9.598	Other current liabilities
Mit Veräußerung im Zusammenhang stehende Schulden	1.631	1.590	Liabilities associated with held for sale
Kurzfristige Schulden, gesamt	46.505	60.829	Total current liabilities
Langfristige Schulden			Long-term liabilities
Langfristige Darlehen	4.698	5.014	Long-term debt, less current portion
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen	13.071	11.571	Profit-participation capital and subordinated loans
Umsatzabgrenzungsposten	261	381	Deferred revenues
Latente Steuern aus temporären Differenzen	1.304	1.287	Deferred taxes from temporary differences
Pensionsrückstellungen	152	150	Pension provisions
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	552	1.207	Other long-term financial liabilities
Sonstige langfristige Schulden	1.043	1.319	Other long-term liabilities
Langfristige Schulden, gesamt	21.081	20.929	Total Long-term liabilities
Eigenkapital			Equity
Gezeichnetes Kapital	10.391	10.391	Shared capital
Kapitalrücklage	15.441	15.441	Additional paid-in capital
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (inklusive Gewinnrücklagen)	15.254	13.416	Net profit (incl. retained earnings)
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-287	-324	Currency translation difference
Minderheitenanteile	-33	-8	Minority interests
Eigenkapital, gesamt	40.766	38.916	Total equity
Passiva, gesamt	108.352	120.674	Total equity and liabilities

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (NACH IFRS)

Zahlenangaben in T€	01.07.09	01.07.08	01.01.09	01.01.08	Figures in € '000
Gewinn- und Verlustrechnung	-30.09.09	-30.09.08	-30.09.09	-30.09.08	Income Statement
Umsatzerlöse	96.052	93.771	293.534	242.257	Revenues
Sonstige betriebliche Erträge	173	-49	948	237	Other operating income
Andere aktivierte Eigenleistungen	442	0	442	305	Other capitalised services rendered for own account
Gesamtleistung	96.667	93.722	294.924	242.799	Total operating revenue
Materialaufwand /					Cost of purchased
Aufwand für bezogene Leistungen	-68.149	-66.130	-211.636	-169.045	materials and services
Rohertrag	28.518	27.592	83.288	73.754	Gross profit
Personalaufwand	-19.939	-18.866	-60.023	-50.912	Personnel expenses
Abschreibungen auf Sachanlagen					Depreciation of property, plant and equipment
und immaterielle Vermögensgegenstände	-764	-664	-2.004	-1.590	and amortisation of intangible assets
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.345	-6.531	-18.233	-16.926	Other operating expenses
Betriebsergebnis	1.470	1.531	3.028	4.326	Operating income
Zinsen und ähnliche Erträge	32	81	131	197	Interest and similar income
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333	-402	-986	-1.022	Interest and other expenses
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	-5	Write-downs of financial assets
Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures,					Share in profit or loss from joint ventures
die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	0	0	-1	accounted for by the equity method
Währungsgewinne / -verluste	-1	-14	7	-27	Foreign currency exchange income / losses
Ergebnis vor Steuern					Profit before taxes
(und Minderheitenanteile)	1.168	1.196	2.180	3.468	(and minority interests)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-174	-260	-340	-930	Income tax expense
Ergebnis nach Steuern aus					After tax profit
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	994	936	1.840	2.538	from continuing operations
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-39	-452	0	-535	Loss from discontinued operations
Konzernjahresüberschuss	955	484	1.840	2.003	Net income for the year
davon entfallen auf Gesellschafter					thereof attributable to the
des Mutterunternehmens	924	498	1.839	1.965	shareholders of the parent
davon entfallen auf Minderheiten	31	-14	1	38	thereof attributable to minority interests
Durchschnittlich im Umlauf befindliche					Average number of
Aktien (Stück) unverwässert	10.390.751	10.390.751	10.390.751	10.390.751	shares outstanding (basic)
Durchschnittlich im Umlauf befindliche					Average number of
Aktien (Stück) verwässert	10.390.751	10.390.751	10.390.751	10.390.751	shares outstanding (diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert)	0,09	0,09	0,18	0,24	from continuing operations (non-diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert)	0,09	0,09	0,18	0,24	from continuing operations (diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert)	-0,00	-0,04	0,00	-0,05	from discontinued operations (non-diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert)	-0,00	-0,04	0,00	-0,05	from discontinued operations (diluted)

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (NACH IFRS)

Zahlenangaben in T€	01.01.09	01.01.08	Figures in € '000
Kapitalfluss	-30.09.09	-30.09.08	Cashflow
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:			Cash flow from ordinary activities:
Periodengewinn vor Steuern- und Minderheitenanteilen	2.180	3.468	Net profit for the period before taxes and minority interests
Berichtigungen:			Adjustments:
+/- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.004	1.590	+/- Depreciation of property, plant and equipment, and amortisation of intangible assets
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	2	382	+/- Changes in long-term accruals
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	620	190	+/- Changes in current accruals
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	7	-64	+/- Profit/ losses on the disposal of fixed assets
+/- Zinsaufwand	855	825	+/- Interest expense
+/- Veränderungen der Vorräte	-661	1.524	+/- Changes in inventories
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	2.497	-11.366	+/- Changes in trade accounts receivable and other accounts receivables
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-15.346	-752	+/- Changes in trade accounts payables and other accounts payable
+/- Gezahlte Zinsen	-161	-144	+/- Interest paid
+/- Gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-197	-922	+/- Income tax payments and rebates
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	416	469	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-7.784	-4.800	Net cash from operating activities
Cashflow aus Investitionstätigkeit			Cash flow from investing activities
+/- Erwerb von Tochterunternehmen	102	-6.513	+/- Acquisition of subsidiaries
+/- Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	0	1.710	+/- Cash from acquisitions
+/- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	-2.955	-2.427	+/- Payments for additions to intangible assets as well as property, plant and equipment
+/- Zahlungen für Zugänge und Abgänge zu anderen Finanzanlagen	0	0	+/- Payments for additions to and disposal of financial assets
+/- Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Finanzanlagen	12	25	+/- Proceeds from disposal of property, plant and equipment as well as financial assets
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	0	-193	- Cash used in disposal of equity holdings
+/- Erhaltene Zinsen	131	197	+/- Interest received
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	2.675	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-2.710	-4.526	Net cash used in investing activities
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			Cash flow from financing activities
+/- Ein/Auszahlungen für aufgenommene Kredite	79	3.903	+/- Inflows/ outflows from borrowings
+/- Gezahlte Zinsen	-825	-878	+/- Interest paid
+/- Ein- / Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	755	0	+/- Cash inflow/outflow finance lease
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgebener Geschäftsbereiche	123	150	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	132	3.175	Net cash used in financing activities
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitt. u. Zahlungsmittelaquivalente	-10.362	-6.151	Net change in cash and cash equivalents
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-194	-11	+/- Changes in value resulting from foreign currency exchange
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	18.282	11.778	+/- Cash and cash equivalents as at beginning of period
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.726	5.616	Cash and cash equivalent sat end of period
<i>Zusammensetzung:</i>			<i>Breakdown:</i>
Liquide Mittel	7.310	5.053	Cash
Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche	416	563	Cash from discontinued operations
	7.726	5.616	

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (NACH IFRS)

	Aktien/ Shares	Gezeichnetes Kapital Issued capital	Kapitalrücklagen/ Capital reserves	Gewinnrücklagen Revenue reserves	Eigene Anteile Treasury shares
	TStück/Quantity '000	T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000
31. Dezember 2007	10.391	10.391	15.441	122	0
Kapitalerhöhungen	0	0	0		
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen					
Ergebnis des Berichtszeitraums					
Minderheitenanteile:					
- Minderheitenanteile-Ergebnisanteil					
31. Dezember 2008	10.391	10.391	15.441	122	0
Kapitalerhöhungen	0	0	0		
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen					
Veränderung der Rücklagen:					
- Veränderung stock options					
- IPO Kosten			0		
Ergebnis des Berichtszeitraums					
Minderheitenanteile:					
- Minderheitenanteile-Ergebnisteil					
- Ausschüttungen					
- Veränderungen durch Erwerb/Veräußerung					
30. September 2009	10.391	10.391	15.441	122	0



KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (NACH IFRS)

Eigenkapitaldiff. aus der Währungsumrechnung/ Translation reserve	Eigenkapitaldiff. aus der erstmaligen Anwendung von IFRS	Bilanzgewinn/ Earned surplus	Minderheitenanteile Minority interests	Eigenkapital gesamt/Total equity	
T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000		
-294	-153	10.752	-5	36.254	31 December 2007
				0	Capital increase
-30				-30	Change in accumulated foreign currency exchange difference
		2.695		2.695	Net profit for the period
					Minority interests:
			-3	-3	- Result of minority interests
-324	-153	13.447	-8	38.916	31 December 2008
				0	Capital increase
					Change in accumulated foreign currency exchange difference
36				36	Change in reserves
				0	- change in stock options
				0	- IPO costs
		1.839		1.839	Net profit for the period
					Minority interests:
			-25	-25	- Share in profit attributable to minority interests
				0	- Dividends
				0	Change following acquisition/disposal
-288	-153	15.286	-33	40.766	30 September 2009



ANHANG

ANHANG Quartalsbericht zum 30. September 2009

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2009 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Gegenstand der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften ist im Wesentlichen der Vertrieb von kompletten IT-Systemlösungen (Hard-, Software- und Netzwerkprodukte) und die Erbringung einer breiten Palette an IT-Services (z.B. in den Bereichen Beratung, Systemintegration, Service&Support und Schulung).

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009. Adresse des eingetragenen Sitzes ist: Messerschmittstraße 20, 89343 Jettingen-Scheppach.

Die Aktien werden im Geregelteten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN-Code DE0005419105 gehandelt und sind zum Prime Standard zugelassen.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Notarvertrag URNr. B 1053/2009 vom 30. Juli 2009 des Notars Dr. Braun hat die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft die NSG Datacenter Services GmbH mit Sitz in Jettingen-Scheppach errichtet. Das Stammkapital beträgt € 25.000 und wurde zu 100 % von der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Projektierung, der Vertrieb, die Montage, das Customizing, die Installation, Inbetriebnahme, Instandsetzung und Instandhaltung von Hard und Software-Produkten sowie Systemen und Netzwerken einschließlich Ersatzteilen, Peripheriesystemen und Zubehör auf den Gebieten der Informationstechnologie, der Telekommunikation und verwandter Technologien sowie die Beratung, Schulung und Ausbildung und die Vermittlung von Arbeitnehmern und freien Mitarbeitern sowie die Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitnehmern in diesen Bereichen. Die neu errichtete Firma wurde am 07.08.2009 in das Handelsregister eingetragen.

Mit Notarvertrag URNr. B 1055/2009 vom 30. Juli 2009 des Notars Dr. Braun hat die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft die CANCOM IT Services GmbH mit Sitz in Jettingen-Scheppach errichtet. Das Stammkapital beträgt € 25.000 und wurde zu 100 % von der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Projektierung, der Vertrieb, die Montage, das Customizing, die Installation, Inbetriebnahme, Instandsetzung und Instandhaltung von Hard und Software-Produkten sowie Systemen und Netzwerken einschließlich Ersatzteilen, Peripheriesystemen und Zubehör auf den Gebieten der Informationstechnologie, der Telekommunikation und verwandter Technologien sowie die Beratung, Schulung und Ausbildung von Arbeitnehmern und freien Mitarbeitern in diesen Bereichen. Die neu errichtete Firma wurde am 07.08.2009 in das Handelsregister eingetragen.

Mit Kommanditanteilskauf- und Übertragungsverträgen vom 05. August 2009 hat die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft über ihre Tochtergesellschaft HOH Home of Hardware GmbH (vormals SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH) 24,5 % der Kommanditanteile der Home of Hardware GmbH & Co. KG erworben. Der Festkaufpreis betrug EUR 200.000,00 und wurde vollständig erbracht. Es fielen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von T€ 11 an.

Zusätzlich zum Festkaufpreis wurde ein ergebnisabhängiger variabler Kaufpreis vereinbart, den der Vorstand auf € 298.000,00 schätzt und der entsprechend in dieser Höhe im vorliegenden Quartalsbericht rückgestellt wurde.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 05. August 2009, URNr. B 1088/2009 des Notars Dr. Braun wurde die Home of Hardware Verwaltungs GmbH auf die HOH Home of Hardware GmbH (vormals SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH) verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der HOH Home of Hardware GmbH am 16.09.2009 eingetragen worden.

Die HOH Home of Hardware GmbH (vormals SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH) hält nunmehr alle Kommanditanteile an der Home of Hardware GmbH & Co. KG und ist als Rechtsnachfolger der Home of Hardware Verwaltungs GmbH gleichzeitig Komplementär der Home of Hardware GmbH & Co. KG. Dadurch ist die Home of Hardware GmbH & Co KG aufgelöst und ohne Liquidation erloschen. (Eintrag im Handelsregister der Home of Hardware GmbH & Co. KG am 07.10.2009).

	Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %
1. CANCOM Deutschland GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaften		
• CANCOM (Switzerland AG)	Caslano / Schweiz	100,0
• CANCOM Computersysteme GmbH	Grambach / Österreich	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
– CANCOM a + d IT solutions GmbH	Perchtoldsdorf / Österreich	100,0
2. CANCOM NSG GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
3. CANCOM IT Solutions GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
• acentrix GmbH	Jettingen-Scheppach	51,0
4. CANCOM SYSDAT GmbH	Köln	100,0
5. HOH Home of Hardware GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
6. CANCOM physical infrastructure GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
• Novodrom People Value Service GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
7. CANCOM Service Center Süd GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
8. NSG Datacenter Services GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
9. CANCOM IT Services GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
10. CANCOM Ltd.	Guildford / Großbritannien	100,0

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bezüglich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf unseren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Währung	Q3/2009	Q3/2008	Q3/2007
Schweizer Franken			
• Stichtagskurs	1€=1,509 SFR	1€=1,578 SFR	1€=1,660 SFR
• Durchschnittskurs	1€=1,510 SFR	1€=1,608 SFR	1€=1,637 SFR
Britisches Pfund			
• Stichtagskurs	1€=0,910 GBP	1€=0,796 GBP	1€=0,698 GBP
• Durchschnittskurs	1€=0,887 GBP	1€=0,782 GBP	1€=0,676 GBP

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Da beabsichtigt ist, die CANCOM Ltd., Großbritannien in absehbarer Zeit zu veräußern, wurden sämtliche Vermögenswerte der Firma unter Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 1.505), Kaufpreisforderung (T€ 324), Forderungen an Mitarbeiter (T€ 441), Marketingumsätze (T€ 315), debitorische Kreditoren (T€ 180), Darlehensforderungen (T€ 100), Forderungen gegenüber Lieferanten für Warenrücksendungen (T€ 86) sowie Forderungen an Altgesellschafter (T€ 78).

3. Vorräte

Die Vorräte enthalten fast ausschließlich Waren, insbesondere Hardwarekomponenten und Software. Ein Großteil davon lagert im Logistikzentrum in Scheppach.

Die Vorräte setzen sich folgendermaßen zusammen (unternehmensspezifische Untergliederung):

	30.09.2009 T€	31.12.2008 T€
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.741	10.050
Geleistete Anzahlungen	0	30
	10.741	10.080

4. Aufträge in Bearbeitung

Die Aufträge in Bearbeitung betreffen die nach der „percentage-of-completion-method“ bilanzierten teilerstellten Aufträge.

5. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte. Im Wesentlichen werden darunter Forderung für Urheberrechtsabgabe (T€ 1.663), Steuererstattungsbeträge (T€ 463), Forderung gegen Agentur für Arbeit (T€ 63), Sozialversicherung und Pensionskassen (T€ 39) sowie Versicherungsentschädigungen (T€ 33) ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 439) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

6. Anlagevermögen

6.1 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfasst im Wesentlichen die Betriebsausstattung für das automatische Kleinteilelager und das manuelle Palettenlager mit T€ 798 und das IT Rechenzentrum mit T€ 478. Darüber hinaus werden Computerequipment, Mietereinbauten und Büroausstattungen ausgewiesen.

ANHANG

6.2 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten Kundenstamm (T€ 1.747), Markenrechte (T€ 1.756), entgeltlich erworbene Software (T€ 742), aktivierte Entwicklungskosten (T€ 442) und Auftragsbestände (T€ 20).

6.3 Geschäfts- und Firmenwert

Die Geschäfts- oder Firmenwerte enthalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen die entsprechenden Werte aus der Konsolidierung der CANCOM Deutschland GmbH (T€ 11.469), der CANCOM SYSDAT GmbH (T€ 4.379), der CANCOM IT Solutions GmbH (T€ 3.446), der CANCOM NSG GmbH (T€ 2.568) und der CANCOM a + d IT solutions GmbH (T€ 1.553).

6.4 Ausleihungen

Die Ausleihungen enthalten den Aktivwert aus Rückdeckungsversicherung in Höhe von T€ 199.

7. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporäre Differenzen	steuerlichem Verlustvortrag
	T€	T€
Stand 01.01.2009	394	2.088
Zugang aus Aktivierung	8	178
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung	-82	-108
Steuerersparnis durch Gewinn- und Verlustrechnung, die in den Discontinued Operations enthalten ist	0	102
Stand 30.09.2009	320	2.260

Die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurden aufgrund der vorhandenen in- und ausländischen körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge in Höhe von ca. € 8,4 Mio. und den inländischen gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von ca. € 5,1 Mio. aktiviert.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren aus Abweichungen bei Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 190), sonstige Rückstellungen (T€ 63), immaterielle Vermögenswerte (T€ 56), Sachanlagevermögen (T€ 7) und Pensionsrückstellungen (T€ 4).

8. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen

Unter den kurzfristigen Darlehen und dem kurzfristigen Anteil an langfristigen Darlehen werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die Inanspruchnahme der von Banken eingeräumten Kreditlinien sowie um den innerhalb eines Jahres fälligen Teil von langfristigen Darlehen.

9. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen kreditorische Debitoren (T€ 671), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 235), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 299) und Aufsichtsratsvergütungen (T€ 60) ausgewiesen.

10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Urheberrechtsabgabe (T€ 1.663), Gewährleistungen (T€ 795), Abfindungen und Gehälter (T€ 632), Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 482), Leasing-Mehrkosten (T€ 276), Rückstellungen für Abschlusskosten (T€ 138), ungewisse Risiken (T€ 62) und Sozialversicherung und Lohnsteuer (T€ 58).

Im Gesamtbetrag der Rückstellungen sind langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 1.040 enthalten, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen die Gewährleistungen (T€ 420), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 370) und Jubiläumsrückstellung (T€ 165).

11. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Unter den Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern werden im Wesentlichen Verpflichtungen für 2004 - 2006 (Betriebsprüfung), 2008 und 2009 ausgewiesen.

12. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 1.923), Urlaub und Überstunden (T€ 1.437), Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 1.219), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 988), Berufsgenossenschaft (T€ 364), Lohn- und Gehalt (T€ 215), Schwerbehindertenabgabe (T€ 119) und Sozialversicherung (T€ 75) ausgewiesen.

13. Langfristige Darlehen

Die langfristigen Darlehen umfassen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die eine Restlaufzeit von mindestens einem Jahr haben. Der Anteil dieser Darlehen, die innerhalb der nächsten 12 Monate fällig sind, wird unter der Position „kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ ausgewiesen.

14. Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen

Die Position Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen enthält Genussrechte in Höhe von € 6.000.000,00 (PREPS 2005-1 und PREPS 2005-2), Mezzaninekapital in Höhe von € 4.000.000,00 (Bayern Mezzaninekapital GmbH & Co. KG) und nachrangige Darlehen in Höhe von € 3.150.000 (Sparkasse Günzburg-Krumbach und Stadtparkasse Augsburg).

15. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2009	1.287
Zugang aus Passivierung	-87
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung	104
Stand 30.09.2009	1.304

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus der Umbewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 1.099), Aktivierung von Entwicklungskosten (T€ 135), Aufträge in Bearbeitung (T€ 27), Genussrechtskapital und nachrangigen Darlehen (T€ 24), sonstige Rückstellungen (T€ 17) sowie Pensionsrückstellungen (T€ 2).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen individuellen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 32,98 %.

16. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen beinhalten Rückstellungen für Vorstandsmitglieder (T€ 112) und Rückstellung für Pensionen übriger Mitarbeiter (T€ 40).

Für ein Vorstandsmitglied existieren „leistungsorientierte“ individuelle Einzelzusagen. Daneben bestehen weitere „leistungsorientierte“ Zusagen für übrige Mitarbeiter, die im Rahmen einer Akquisition übernommen wurden.

Die Höhe der Versorgungszusagen aus den Pensionsplänen im Inland bemisst sich im Wesentlichen nach der Beschäftigungsdauer und der Vergütung der einzelnen Mitarbeiter.

17. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden ausschließlich Kaufpreisverbindlichkeiten ausgewiesen.

18. Eigenkapital

Bezüglich der Eigenkapitalveränderungen wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 14/15 verwiesen.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2009 € 10.390.751,00 und ist in 10.390.751 Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt.

19. Minderheitenanteile

Die Minderheitenanteile betreffen den Teil des Eigenkapitals, der auf den Minderheitsgesellschafter der acentrix GmbH entfällt.

20. Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren. Dabei wird sichergestellt, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können. Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Schulden, Zahlungsmitteln sowie dem den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehenden Eigenkapital. Dieses setzt sich zusammen aus ausgegebenen Aktien, Gewinnrücklagen, anderen Rücklagen sowie Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnungen und Minderheitenanteilen.

Ziele des Kapitalmanagement sind die Sicherstellung der Unternehmensfortführung und eine adäquate Verzinsung des Eigenkapitals. Zur Umsetzung wird das Kapital ins Verhältnis zum Gesamtkapital gesetzt.

Das Kapital wird auf Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals überwacht. Wirtschaftliches Eigenkapital ist das bilanzielle Eigenkapital. Das Fremdkapital ist definiert als lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten, mit Veräußerung im Zusammenhang stehende Schulden sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Segmentberichterstattung

Die CANCOM Gruppe vermittelt Segmentinformationen nach den Vorschriften des IAS 14.

Das primäre Segmentberichtsformat der CANCOM Gruppe basiert auf geografischen Segmenten, da die Risiken, die Eigenkapitalverzinsung und das Ertragspotential des Unternehmens im Wesentlichen von der Tatsache beeinflusst wird, ob die Unternehmung in Deutschland tätig ist oder im europäischen Ausland agiert.

Das sekundäre Segmentberichtsformat der CANCOM Gruppe basiert auf den Geschäftssegmenten business solutions und IT solutions.

Interne Umsätze werden je nach Art der Leistung entweder auf Kostenbasis oder auf Basis aktueller Marktpreise erfasst.

In der primären Segmentberichterstattung für 2009 der CANCOM Gruppe befinden sich für **Deutschland** die Gesellschaften CANCOM Deutschland GmbH, CANCOM IT Solutions GmbH, CANCOM NSG GmbH, CANCOM SYSDAT GmbH, HOH Home of Hardware GmbH (vormals SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH), CANCOM physical infrastructure GmbH, Novodrom People Value Service GmbH, acentrix GmbH, CANCOM Service Center Süd GmbH (vormals CANCOM EN GmbH), NSG Datacenter Services GmbH, CANCOM IT Services GmbH, CANCOM Financial Services GmbH sowie die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft.

In **Europa** sind die Gesellschaften CANCOM Computersysteme GmbH, a + d IT solutions GmbH, CANCOM Ltd. sowie die CANCOM (Switzerland) AG enthalten.

Die interne Verrechnungspreisfindung für Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt nach der Leistungspool-Methodik.

Die nachfolgende Tabelle segmentiert verschiedene Angaben des Konzernabschlusses nach Regionen. Alle dargestellten Werte wurden in gleicher Weise wie die entsprechenden konsolidierten Daten ermittelt; daher entsprechen die Summen der segmentierten Daten den konsolidierten Werten.

ANHANG

Geographische Segmente	Deutschland		Europa		Eliminierung		Konsolidiert	
	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse								
- Externe Verkäufe	278.200	225.455	15.334	16.802				
- Verkäufe zwischen den Segmenten	4.593	4.810	518	37	-5.111	-4.847		
- Gesamte Erträge	282.793	230.265	15.852	16.839	-5.111	-4.847	293.534	242.257
Ergebnis								
EBITDA	5.406	5.845	-374	71			5.032	5.916
- Abschreibungen	1.806	1.462	198	128			2.004	1.590
Betriebsergebnis (EBIT)	3.600	4.383	-572	-57			3.028	4.326
- Zinserträge							131	197
- Zinsaufwendungen							-986	-1.022
- Abschreibungen auf Finanzanlagen							0	-5
- Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-1	0	0			0	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							2.173	3.495
- Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0			0	0
- Währungsdifferenzen							7	-27
- Ertragsteuern							-340	-930
- aufgegebene Geschäftsbereiche	0	0	0	-535			0	-535
Konzernjahresergebnis							1.840	2.003
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens							1.839	1.965
davon entfallen auf Minderheiten							1	38
Andere Informationen					Überleitung²			
- Segmentvermögen ¹	97.003	104.864	8.464	9.598	2.885	3.466	108.352	117.928
- Kurzfristige Schulden	41.781	54.043	4.119	4.933	605	479	46.505	59.455
- Langfristige Schulden	18.480	16.380	745	2.876	1.856	852	21.081	20.108
- Investitionen ¹	2.543	10.416	462	493			3.005	10.909

¹ Segmentvermögen und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung

² Steueransprüche, Finanzierungsleasing und Steuerschulden

ANHANG

In der sekundären Segmentberichterstattung enthält das Segment IT solutions die Tochtergesellschaft CANCOM NSG GmbH, CANCOM SYSDAT GmbH, CANCOM physical infrastructure GmbH, Novodrom People Value Service GmbH, acentrix GmbH, CANCOM Service Center Süd GmbH (vormals CANCOM EN GmbH), NSG Datacenter Services GmbH, CANCOM IT Services GmbH, CANCOM IT Solutions GmbH sowie die dieser zugeordneten Kostenstellen der CANCOM Deutschland GmbH.

Das Segment business solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft, CANCOM Deutschland GmbH, HOH Home of Hardware GmbH (vormals SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH), CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG sowie CANCOM Ltd. abzüglich den der CANCOM IT Solutions GmbH zuzuordnenden Kostenstellen.

Sekundäres Berichtssegment	business solutions		IT solutions		Eliminierung		Konsolidiert	
	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08	30.09.09	30.09.08
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse								
- Externe Verkäufe	145.196	128.060	148.338	114.197				
- Verkäufe zwischen den Segmenten	2.607	1.700	1.352	1.030	-3.959	-2.730		
- Gesamte Erträge	147.803	129.760	149.690	115.227	-3.959	-2.730	293.534	242.257
						Überleitung²		
Segmentvermögen 1,2	53.662	62.353	51.805	52.109	2.885	3.466	108.352	117.928
Investitionen 1	2.096	2.231	909	8.678			3.005	10.909

¹ Segmentvermögen und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung

² Steueransprüche

Informationen über dominante Kunden:

Die Kunden der Siemens AG machen mehr als 5 % vom Gesamtumsatz des CANCOM-Konzerns aus und tragen deutlich mehr als 5 % zum Deckungsbeitrag.

2. Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen von T€ 293.534 sind mit Hilfe der POC-Methode ermittelte Auftragslöse von T€ -87 enthalten.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
Mieterträge	79	68
Erträge aus lucky buy		
Home of Hardware GmbH & Co. KG	89	
periodenfremde Erträge	704	88
sonstige betriebliche Erträge	76	81
Summe	948	237

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Zahlungseingänge aus ausgebuchten Forderungen und Erträge aus Ausbuchungen von kreditorischen Debitoren.

4. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
Löhne und Gehälter	50.563	42.981
soziale Abgaben	9.335	7.809
Aufwendungen für Altersversorgung	125	122
Summe	60.023	50.912

ANHANG

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
Raumkosten	3.477	2.919
Versicherungen und sonstige Abgaben	659	557
Kfz Kosten	3.228	3.495
Werbekosten	1.250	844
Börsen- und Repräsentationskosten	224	435
Bewirtungen und Reisekosten	1232	1490
Kosten der Warenabgabe	2.074	1.445
Fremdleistungen	1.861	2.198
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	1169	488
Kommunikations- und Bürokosten	1.179	848
Rechts- und Beratungskosten	409	420
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	355	185
Wertberichtigungen auf Forderungen	145	426
sonstige betriebliche Aufwendungen	971	1.176
Summe	18.233	16.926

6. Zinserträge / Zinsaufwendungen

Die Zinserträge bestehen im Wesentlichen aus Zinserträgen aus Bankguthaben und Zinserträgen von Kunden.

7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ertragssteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 30,03 % und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft ergeben sich wie folgt:

in T€	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.178	2.900
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (30,03 %; Vj. 30,76 %)	654	892
- Besteuerungsunterschied Ausland	34	-12
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-71	-70
- steuerfreie Einnahmen	-385	47
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-55	-2
- permanente Differenzen: nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	57	-63
- sonstiges	4	11
- unter aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesene Steuerersparnis	102	127
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	340	930

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	T€
Ergebnis vor Steuern	2.178
Steuern vom Einkommen und Ertrag	340
Tatsächliche Steueraufwandsquote	15,61 %

Der Betrag der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste, für welche in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt T€ 578 (IAS 12.81.e.)

Als Ertragssteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

in T€	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	46	166
Latente Steuern:		
Aktiv	190	79
Passiv	104	-15
	294	764
Steueraufwand Konzern	340	930

8. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Effekt innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich auf T€ 0 (Vj. T€ -535).

Dieser Betrag untergliedert sich in Erlöse (incl. sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 10.863 (Vj. T€ 14.463), Aufwendungen in Höhe von T€ -10.965 (Vj. T€ -15.092) und Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -102 (Vj. T€ -629). Der zugehörige Ertragsteuerertrag beträgt T€ 102 (Vj. T€ 94).

Im Folgenden sind die Bereiche erläutert.

Softmail Gruppe:

Der saldierte Effekt aus dem Verkauf der Softmail Gruppe im Vorjahr wurde in Höhe von T€ -69 als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen.

CANCOM Ltd.:

Es ist beabsichtigt, die Beteiligung an der CANCOM Ltd., Großbritannien in der nächsten Zukunft zu veräußern. Daher wurde das gesamte Ergebnis der CANCOM Ltd. unter aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Der unter aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesene Effekt belief sich auf T€ 0 (Vj. T€ -466).

9. Minderheitenanteile

Auf die Minderheitsanteile entfallen 24,5 % des Jahresüberschusses der Home of Hardware GmbH & Co. KG (bis 31.07.2009) (T€ 26) und 49 % des Jahresfehlbetrages der acenix GmbH (T€ -25).

D. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des IAS 7 „cash flow statements“ erstellt. Danach ist zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden worden. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität beinhaltet Barmittel und Bankguthaben.

Bei der Ermittlung des Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Methode gewählt. Der Cash flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Zeitraum Januar bis September 2008 um € 3,0 Mio. verringert.

Der Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 7.726 umfasst die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, in der sowohl Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten als auch die liquiden Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von T€ 416 enthalten sind.

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen.

Nach IAS 24 stellt das im Januar 2006 mit der TRS Technology Refresh GmbH gegründete Joint Venture Unternehmen, die CANCOM Financial Services GmbH, eine nahestehende Person dar. Die CANCOM-Gruppe bietet ihren Kunden durch die Gesellschaft einen qualitativen Mehrwert im Bereich Finanzierung, der zu einer verstärkten Kundenbindung beitragen soll. Die CANCOM Financial Services GmbH vermittelt die Leasingverträge, die von der TRS Technology Refresh GmbH abgeschlossen werden.

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der sowohl in seiner Funktion als Vorstand als auch als Aktionär der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählen die Vorstände Herr Rudolf Hotter und Herr Paul Holdschik zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorstand und den Unternehmen der CANCOM Gruppe.

Zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft Herrn Walter von Szczytnicki und der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft besteht ein am 9. März 2007 mit Wirkung zum 01. Juli 2007 nach §114 AktG genehmigter Beratervertrag, der eine jährliche Vergütung von € 60.000 p.a. vorsieht.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen abgerechnet.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 8 des Quartalsberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2009 wurde der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

Zwischenbericht 3. Quartal 2009



9-Monatszahlen 2009



IMPRESSUM

CANCOM IT SYSTEME AG

ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS

MESSERSCHMITTSTR. 20

89343 JETTINGEN-SCHEPPACH